

01.03.2007 - 15:08 Uhr

Bessere Arbeitsbedingungen bei Adecco nur Tropfen auf den heissen Stein Dumping-Probleme in der Temporärbranche

Bern (ots) -

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass Adecco als einer der grossen Personalverleiher die Arbeitsbedingungen der Temporärarbeitenden verbessern will. In Anbetracht der bedenklichen Situation in der Temporär-Branche ist dies höchste Zeit.

Bei Lohnkontrollen wurde festgestellt, dass fast jeder neunte Temporäre einen zu tiefen Lohn erhält. In gewissen Kantonen waren Lohnunterbietungen sogar noch wesentlich häufiger. Im Kanton Zürich gab es bei 30% der Kontrollen Beanstandungen. Dies nicht nur bei kleinen Temporärfirmen, sondern teilweise auch bei grossen. Neben zu tiefen Löhnen zeichnet sich die Temporär-Branche auch durch hohe Unfallzahlen in Industrie und Bau aus. Leider schlägt Adecco diesbezüglich keine Verbesserungen vor. In Anbetracht der hohen volkswirtschaftlichen Folgekosten und der tragischen individuellen Schicksale bei solchen Unfällen, besteht jedoch nach wie vor grosser Handlungsbedarf.

In der Schweiz sind rund 1800 Betriebe im Personalverleih tätig. Die Absicht von Adecco, wenigstens bei den Löhnen Verbesserungen durchzusetzen, ist daher nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Um im Temporärbereich Ordnung zu schaffen, muss mehr getan werden. Besonders gefordert sind hier auch die Kantone. Sie können den Temporärbüros bei Missbräuchen beispielsweise die Betriebsbewilligung entziehen. Unseres Wissens ist dies jedoch trotz vieler Verstösse noch nie geschehen.

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft:

Daniel Lampart, Chefökonom SGB, Tel. 079-205 69 11

Doris Bianchi, Zentralsekretärin SGB, Tel. 031-377 01 13

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100525908> abgerufen werden.